

JAHRESBERICHT 2019



Heartbeats e.V.





Liebe Spender*innen, Mitglieder, Aktive und Freund*innen von Heartbeats e.V.,

schon wieder ist ein weiteres Jahr vergangen, in dem wir auch als Verein viel erlebt haben!

Gerade in Zeiten der coronabedingten Einschränkungen können wir mit Dankbarkeit auf all die gelungenen Veranstaltungen und Aktivitäten der AG Bildungsarbeit sowie auf unsere Kooperationen, Projekte und Partnerschaften im In- und Ausland zurückschauen.

Mit diesem Bericht möchten Wir Ihnen und Euch einen Rückblick auf das Vereinsjahr 2019 ermöglichen, sowie ganz herzlich für die tolle und treue Unterstützung danken. Vielen Dank, dass Sie die Arbeit von Heartbeats e.V. möglich machen!

Das Heartbeats e.V. – Team

INHALTSVERZEICHNIS



<u>Partnerschaft mit der Frauengruppe Emmaa Fie in Ghana</u>	1
<u>Vortrag „Inside Afghanistan“</u>	2
<u>Mitgliederversammlung</u>	4
<u>EH Festival „Campus Libertatis“</u>	7
<u>Veranstaltung „Pflanz ‘n’ Chill“</u>	9
<u>Filmvorführung „Social effects of the closing mines in the Jiu Valley“</u>	11
<u>Partnerschaft mit Bridging Gaps e.V. : das „Gender Camp“ in Südafrika</u>	13
<u>Vortrag „Hydroélectricité Idjwi – Chancen durch Wasserkraft“</u>	16
<u>Fotoprojekt „Lippenbekenntnis“ von Rahel Locher</u>	18
<u>Vortrag mit Podiumsdiskussion „Prostitution in Deutschland“</u>	21
<u>Besuch bei den „Grannies“ in Botswana</u>	25
<u>„NDASHOBOYE“ – „Ich kann“: Partnerschaft mit Billy Mbonyingingo in Burundi</u>	28
<u>Finanzbericht</u>	31
<u>Zu guter Letzt</u>	34
<u>Kontakt</u>	35

Partnerschaft mit der Frauengruppe Emmaa Fie in Ghana

Das Jahr 2019 startete mit der guten Nachricht, dass die Gründerin und Leiterin der Frauengruppe Sandra Dakora die Registrierung der Gruppe als gemeinnützige Organisation erfolgreich abschließen konnte. Darüber freuten wir uns sehr, da uns dieses Thema neben dem eigentlichen Bauprojekt des Vereinshauses kontinuierlich beschäftigt hatte (die Registrierung der Gruppe bei den ghanaischen Behörden war eine Auflage, die wir mit Sandra durch unseren Vertrag vereinbart hatten). Nach diesem Erfolg gab es keine weiteren Ereignisse in der Kooperation. Das lag einerseits daran, dass Sandra sich aus privaten Gründen nicht mehr intensiv wie zuvor um die Frauengruppe kümmern konnte. Des Weiteren konnte der Heartbeats Vorstand die Kommunikation mit den anderen Mitgliedern der Frauengruppe nicht aufrechterhalten. Aufgrund dieser Umstände legten wir die Partnerschaft für das Jahr 2019 erst einmal auf Eis und beschlossen abzuwarten, bis sich die Situation bei der Leiterin der Gruppe wieder normalisiert.

*Verfasser*innen: Arianna Santagati und Insa Harms*

Vortrag „Inside Afghanistan“

Am 11. April 2019 lud die AG Bildungsarbeit von Heartbeats e.V. zum Vortrag „Inside Afghanistan“ in der Villa BarRock ein. Der Referent Esa Norozi brachte den Zuschauer*innen ein Afghanistan nahe, das in den Medien oft zu kurz kommt. Er berichtete über die Gründung des Landes, die militärischen Interventionen von England, Russland und den USA und gab einen Überblick über die heutige Entwicklung. Er tauschte sich zudem mit dem Publikum über seine Eindrücke und Gedanken aus.



Vortrag „Inside Afghanistan“ fortgesetzt

Über 60 Leute hatten sich auf den Weg zur Villa BarRock gemacht, um mehr über das vielfältige Land zu erfahren und auch ein paar afghanische Leckereien zu probieren.



Dass so viele Zuschauer*innen in die Villa BarRock kamen, zeigte uns, dass das Thema Afghanistan auf großes Interesse stößt. Auch wenn der 28-jährige Politikwissenschaftler nicht umhinkam, etwas über den Krieg zu erzählen, so meinte er, dass es doch ein unglaublich schönes Land sei mit vielen Kulturen, Traditionen und atemberaubenden Landschaften, die einen Besuch wert sind! Wir bedanken uns bei dem Referenten für diesen spannenden Vortrag und die interessante Diskussionsrunde!

Verfasser*in: Heike Mittenzwei

Mitgliederversammlung

Am 14. April 2019 fand unsere jährliche ordentliche Mitgliederversammlung in kleiner Runde statt. Sowohl der Vorstand als auch einige Mitglieder der AG Bildungsarbeit waren anwesend. Begonnen wurde mit dem gegenseitigen Kennenlernen.



Dem folgte ein Rückblick auf die Projekte und Partnerschaften, die den Heartbeats-Vorstand 2018 beschäftigten, und auf die Aktionen, Workshops, Seminare, und (Film)Vorträge die von der AG Bildungsarbeit in Ludwigsburg und Stuttgart umgesetzt wurden.



Mitgliederversammlung *fortgesetzt*

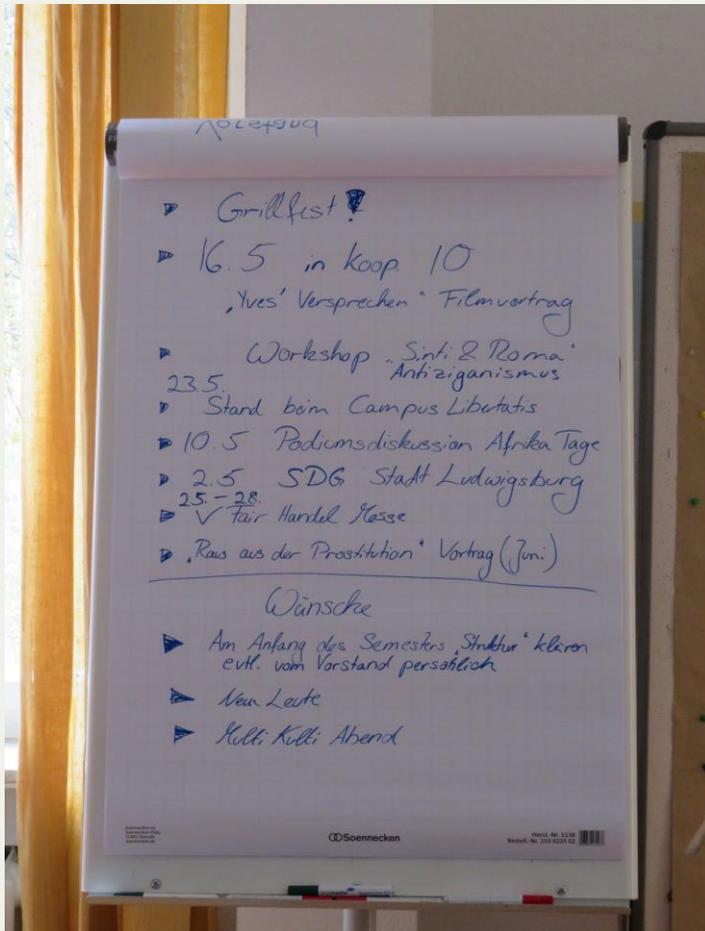
Nachdem die Finanzwärtin den Finanzbericht sowie die Mitgliederentwicklung im Jahr 2018 vorstellte, wurde der Vorstand satzungsgemäß nach zwei Jahren neu gewählt. Da Insa Harms und Theo-Laurin Müller nicht mehr zur Wahl antraten und sich keine weiteren Kandidat*innen gemeldet hatten, wurde der Vorstand folgendermaßen neu besetzt:

1. Vorsitzende: Arianna Santagati
 2. Vorsitzende: Hannah Hadaller
- Finanzwärtin: Johanna Knorr
Schriftführerin: Elena Gnant



Nach der Mittagspause mit leckerer Pizza wurden die Pläne der AG Bildungsarbeit für 2019 besprochen und gemeinsam überlegt, wie die AG und der Vorstand weiter kooperieren können, um Neuankömmlingen den Einstieg in den Verein zu erleichtern.

Mitgliederversammlung fortgesetzt



Abschließend diskutierten wir einige administrative Fragen und zu erledigende Aufgaben für unsere Partnerschaften im Ausland. Vielen Dank an alle, die an diesem Tag anwesend waren und die Mitgliederversammlung mitgestaltet haben!

Verfasser*in: Arianna Santagati



EH Festival „Campus Libertatis“

Vom 22. bis 24. Mai 2019 fand das jährliche Campus Libertatis Festival an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg statt. Donnerstags wurde der Markt der Möglichkeiten veranstaltet, an dem jede Hochschulgruppe die Möglichkeit hatte, sich mit Aktionen einzubringen. Jede*r Teilnehmer*in hatte dadurch die Chance, sich vorzustellen und Werbung für die eigene Gruppe zu machen.



Das Thema des diesjährigen Campus Libertatis Festivals war Nachhaltigkeit. Auch uns von der AG Bildungsarbeit ist dieses Thema sehr wichtig, weshalb wir uns entschieden, einen Kleidertausch zu organisieren und selbstgemachte Waffeln aus Zutaten vom Unverpacktladen „OhnePlapla“ in Ludwigsburg (www.ohneplapla.de) zu verkaufen. Zudem konnte sich jede*r Interessierte bei uns am Stand Samen für Wildblumen abholen.

EH Festival „Campus Libertatis“ fortgesetzt

Die Waffeln waren sehr gefragt und der Teig wurde schnell verbraucht. Auch der Kleidertausch kam sehr gut bei den Studierenden an und die übrig gebliebene Kleidung konnte erfolgreich an den Gebrauchtwarenladen der Karlshöhe in Ludwigsburg gespendet werden.

Zudem wurden die restlichen Wildblumensamen in Kombination mit einem Picknick auf der Karlshöhe ausgesät.

*Verfasser*in: Hanna Frey*



Veranstaltung „Pflanz 'n' Chill“

Am 17. Juni. 2019 traf sich die AG Bildungsarbeit von Heartbeats e.V. zu einer „Pflanz'n'Chill“-Aktion hinter dem Rupphaus an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg, wobei sich fast alle Mitgliederinnen der AG an dieser begeistert beteiligten. Einen Monat zuvor hatte die AG Bildungsarbeit bereits bei dem „Campus Libertatis“ Festival Wildblumensamen an die Studierenden verteilt. Nun traf sich das Team, um die übrig gebliebenen Samen auszusäen.

Zu Beginn wurde in gemütlichem Rahmen zusammen gepicknickt, während über die vergangenen und noch bevorstehenden Projekte und Aktionen diskutiert wurde. Danach wurden die Wildblumensamen auf der Wiese hinter dem Rupphaus gesät und gewässert. Im Anschluss wurde innerhalb des Teams vereinbart, die Samen regelmäßig zu bewässern.



Veranstaltung „Pflanz 'n' Chill“ *fortgesetzt*

Da Nachhaltigkeitsthemen einen relevanten Bestandteil von Heartbeats e.V. darstellen, war es uns als AG Bildungsarbeit wichtig, auch in diesem Bereich tätig zu sein und etwas für die biologische Vielfalt zu tun.

Darüber hinaus förderte diese Aktion die internen Beziehungen des Teams



untereinander und war eine schöne und entspannende Team-buildingaktion, die gerne in Zukunft wiederholt werden kann. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Evangelischen Landeskirche in Württemberg für die großzügige Spende der Wildblumensamen!

*Verfasser*in: Julia Gröger*

Filmvorführung „Social effects of the closing mines in the Jiu Valley“



Am Donnerstag, dem 27. Juni 2019, organisierte die AG Bildungsarbeit von Heartbeats e.V. einen Filmvortrag zum Thema „Social effects of the closing mines in the Jiu Valley“ (Soziale Auswirkungen der Schließung der Minen im Schiltal).

Magdalena Zimmer, ein Mitglied der AG Bildungsarbeit, hat ihr Praktikum in Rumänien absolviert und währenddessen diesen Film über die Situation im Schiltal gedreht. Ganz besonders war der Abend dadurch geprägt, dass ein Sozialarbeiter, der auch im Film zu sehen ist, anwesend war und im Nachhinein die vielen Fragen der Zuschauer*innen beantworten konnte.

Filmvorführung „Social effects of the closing mines in the Jiu Valley“ *fortgesetzt*

Es war spannend zu sehen, welche Auswirkungen die Schließung der Minen auf die Menschen dort hat. Unter den negativen Folgen zählen eine hohe Arbeitslosigkeit sowie Erkrankungen aus der Arbeit, die nicht behandelt werden können, da die meisten der ehemaligen Minenarbeiter*innen keine Krankenversicherung haben. Um sich den Lebensstandard in Rumänien weiter leisten zu können, müssen viele der ehemaligen Arbeiter*innen zudem ins Ausland, um Geld zu verdienen. Dies hat große Folgen für die Familien vor Ort, da viele Kinder bei ihren Großeltern gelassen werden, damit die Eltern arbeiten können, um diese weiterhin zu versorgen.

Es war eine kleine, aber feine Runde, die mit Getränken und rumänischem Hefekuchen den Abend erfolgreich hat ausklingen lassen. Im Großen und Ganzen sind wir sehr zufrieden mit dem Abend und freuen uns auf weitere. Danke Magdalena für den sehr interessanten Einblick in die rumänische Minenarbeit!

*Verfasser*in: Hanna Frey*



Partnerschaft mit Bridging Gaps e.V. : das „Gender Camp“ in Südafrika

Das vierte Jahr in Folge hat Heartbeats e.V. ein Camp von Bridging Gaps e.V. in Südafrika mit 2000 € gefördert. Bridging Gaps arbeitet mit Jugendlichen aus ressourcenschwachen Gebieten in Pretoria und organisiert Aktivitäten zur Überwindung von Vorurteilen, speziell zu Alltagsrassismus und anderen Ungleichheitsformen wie Sexismus.



Partnerschaft mit Bridging Gaps e.V. : das „Gender Camp“ in Südafrika *fortgesetzt*

Nachdem der deutsch-südafrikanische Verein 2018 beschlossen hatte, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, nicht nur an ein Camp sondern an mehreren Camps teilzunehmen, lud er Ende Juni 2019 alle Jugendlichen, die zuvor ein erstes „Bridges Camp“ besucht hatten, zu einem „Gender Camp“ ein.



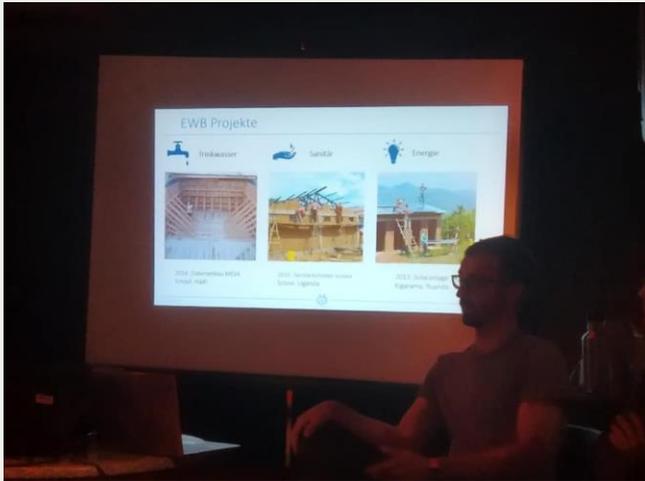
Darin setzten sich die 13- bis 16-jährigen Teilnehmer*innen mit Geschlechternormen, -rollen, -vielfalt sowie mit Sexualität und Gewalt gegen Frauen und Mädchen auseinander. Sie wurden dazu angeleitet, zu hinterfragen, wie sie sich und einander in Bezug auf diese Themen sehen.

Partnerschaft mit Bridging Gaps e.V. : das „Gender Camp“ in Südafrika *fortgesetzt*

Das Camp hat grundsätzlich die Gleichstellung der Geschlechter angestrebt und die Jugendlichen ermutigt, in ihrer Umgebung gegen Ungerechtigkeiten aufzustehen und Werte der Menschlichkeit zu fördern. Nach Einschätzung des Bridging Gaps Teams konnte das Gender Camp diesem Ziel näher kommen: die Jugendlichen zeigten nämlich großes Interesse für die Themen, sie waren auch bereit, ehrlich zu reflektieren, inwiefern sie selbst ungleiche gesellschaftliche Strukturen und Verhaltensweisen aufrechterhalten und wie sie diese ändern können. Heartbeats ist froh, diese wertvolle und nachhaltige Arbeit zu unterstützen und hofft auf weitere Gelegenheiten, mit Bridging Gaps zu kooperieren, ob in Südafrika oder in Deutschland!

*Verfasser*in: Arianna Santagati*

Vortrag „Hydroélectricité Idjwi – Chancen durch Wasserkraft“



Am 9. Juli 2019 lud die AG Bildungsarbeit von Heartbeats e.V. zu einem Vortrag zum Thema „Hydroélectricité Idjwi – Chancen durch Wasserkraft“ von Engineers Without Borders in der Villa BarRock in Ludwigsburg ein.

Seit einigen Jahren unterstützt Engineers Without Borders Karlsruhe eine lokale Organisation bei ihrem Ziel, auf der Insel Idjwi im Ostkongo eine nachhaltige Stromversorgung mit Hilfe eines Wasserkraftwerks aufzubauen. In ihrem Vortrag berichteten sie von ihren Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit ihren Partnern vor Ort und den Herausforderungen und Chancen, auf die sie gestoßen sind.



Vortrag „Hydroélectricité Idjwi – Chancen durch Wasserkraft“ *fortgesetzt*

Im Anschluss an den Vortrag wollten die Referent*innen vor allem mit den Zuschauer*innen ins Gespräch kommen. Gemeinsam diskutierten sie wie das technische Projekt tatsächlich die erwünschte positive Wirkung entfalten könnte, wo mögliche Herausforderungen für die Zukunft liegen und was vor allem im interkulturellen Bereich zu beachten ist. Dabei wurden mit den 15 Gästen verschiedene Problembereiche analysiert.



Wir bedanken uns bei den Referenten und der Referentin für diesen spannenden Vortrag und die interessante Diskussionsrunde!

*Verfasser*in: Heike Mittenzwei*

Fotoprojekt „Lippenbekenntnis“ von Rahel Locher

Die Fotografin und Studentin Rahel Locher, die mit Vorstandsmitglied Hannah Hadaller befreundet ist, hat als Reaktion auf den Dokumentarfilm Vulva 3.0 ein Fotoprojekt ins Leben gerufen, mit dem sie die Vielfalt von Vulven zeigen möchte. Der Film Vulva 3.0 thematisiert unter anderem Intim-OPs und Schönheitsideale. Immer häufiger werden operierte Vulven in den Medien oder der Pornographie dargestellt, welche das natürliche Bild des weiblichen Geschlechtsorgans verzerren. Frauen* werden häufig anders sozialisiert und weibliche Geschlechtsorgane und Sexualität im öffentlichen Umgang und gesellschaftlichen Strukturen noch immer anders wahrgenommen als Männliche. Dies kann zur Folge haben, dass Frauen* schneller eingeschüchtert sind oder das Gefühl haben, etwas stimmt nicht mit ihnen oder ihrem Körper.



Fotoprojekt „Lippenbekenntnis“ von Rahel Locher *fortgesetzt*

Nach verschiedenen Diskussionen darüber in ihrem Bekanntenkreis, wollte Rahel der Vielfalt von Vulven einen Raum geben, um so dem Streben nach Perfektion entgegenzuwirken. Mit ihren Fotos von Vulven macht Rahel das weibliche Geschlecht in seiner Vielfalt sichtbar. Sie zeigt, dass es keine Norm oder die perfekte Vulva gibt, sondern dass jede Vulva individuell anders aussieht. Neben der Darstellung der Vielfalt möchte Rahel Frauen* mit ihrem Fotoprojekt empowern, ihre einzigartige Schönheit zu entdecken. Diese Haltung steuert dem Zwang zur Selbstoptimierung entgegen.



Quelle: www.unicross.uni-freiburg.de/2019/07/zwischen-vielfalt-und-einheit

Fotoprojekt „Lippenbekenntnis“ von Rahel Locher *fortgesetzt*



Heartbeats hat Rahels Projekt finanziell unterstützt, indem wir die Kosten für Drucke und Rahmen (1200 Euro) übernommen haben, mit welchen Rahel ihre Aufnahmen ausstellen konnte. Rahel hat 17 Vulven von Frauen zwischen 20 und 50 Jahren fotografiert und erstmals im November 2019 in ihrem Studienort Freiburg ausgestellt. Ihre Ausstellung sollte neben den Fotografien auch Anregungen zur Diskussion bieten, deshalb wählt sie dafür auch angemessene Räumlichkeiten und Veranstaltungen aus. Die Bilder sollen in Zukunft weiter in Frauenarztpraxen oder im Rahmen weiterer

themenspezifischer Ausstellungen ausgestellt werden. Es wird auch geplant, in Ludwigsburg in Kooperation mit der Geschlechter-beauftragten und der AG Bildungsarbeit eine Ausstellung zu ermöglichen.

*Verfasser*in: Elena Gnant*

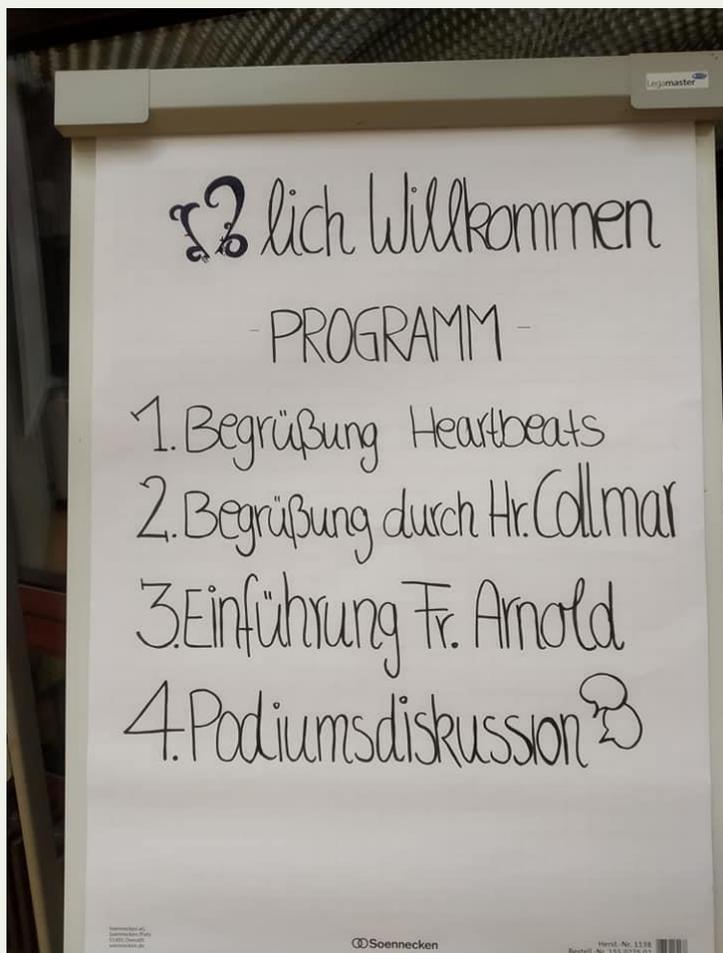
Vortrag mit Podiumsdiskussion „Prostitution in Deutschland“

Die AG-Bildungsarbeit von Heartbeats e.V. veranstaltete am 11. Dezember 2019 zum Thema „Prostitution in Deutschland“ eine Podiumsdiskussion. Dabei war das Ziel, durch ein professionell aufgestelltes Podium nicht nur interessierten Studierenden und Dozent*innen, sondern auch Besucher*innen außerhalb der Hochschule einen Einblick in die Debatte der aktuellen Situation der Prostitution in Deutschland zu geben und verschiedenen Anlauf- und Beratungsstellen die Chance zu bieten, sich zu präsentieren und vorzustellen.

Der Vorlesungsraum H3 wurde dekoriert und die Vertreterinnen des Podiums hatten die Möglichkeit, Flyer auszulegen. Zwischen 50 und 60 Interessierte folgten der Einladung der AG Bildungsarbeit und besuchten die Veranstaltung.



Vortrag mit Podiumsdiskussion „Prostitution in Deutschland“ *fortgesetzt*



Das geladene Podium bestand aus fünf Frauen, die sich teilweise auch aus unterschiedlichen Perspektiven dieser Debatte widmeten. Für die Moderation und Leitung der Diskussion wurde die ehemalige Dozentin und Professorin Monika Barz eingeladen.

Nach einer kurzen Einleitung und Stellungnahme zum Thema durch den Rektor der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg Herrn Professor Doktor Collmar, folgte ein einführender Vortrag von Gabriele Arnold, Prälantin der Evangelischen Landeskirche Württemberg, welche die Position der Kirche repräsentierte. Danach wurde das Podium eröffnet und dem Publikum die Möglichkeit gegeben, mit verschiedenen lokalen Organisationen zu reden und zu diskutieren.

Vortrag mit Podiumsdiskussion „Prostitution in Deutschland“ *fortgesetzt*

Die erste in der Runde war **Marie Kaltenbach**. Sie ist ehrenamtliche Mitarbeiterin in dem Verein Sisters e.V. Sie forderte mehr Aufklärung für die Realität der Prostitution in Deutschland und kritisierte den unübersehbaren Sexismus und Klassizismus, der vor allem durch die deutsche Gesetzlage gefördert werden würde.



Die nächste Podiumsteilnehmerin war **Marie Merklinger**. Sie ist Mitarbeiterin bei der internationalen Organisation SPACE INTERNATIONAL und selbst Aussteigerin. Besonders stark setzt sie sich für das sogenannte nordische Modell ein, welches bereits in Teilen der nordischen Länder, wie z.B. Schweden, eingeführt wurde. Das Modell beinhaltet die Entkriminalisierung Prostituerter sowie die Kriminalisierung der Käufer, bietet Hilfe für den Ausstieg und sorgt für Aufklärung in der Gesellschaft. Als Alternative zur deutschen Rechtslage wurde dieses Modell in Erwägung gezogen.

Vortrag mit Podiumsdiskussion „Prostitution in Deutschland“ *fortgesetzt*

Magdalena Berrer, Mitarbeiterin beim Fraueninformationszentrum FIZ machte in der Runde weiter. Sie stellte ihre Befürchtungen dar, dass bei der Einführung des nordischen Modells die Prostitution in den Untergrund geraten könne und somit noch schlechter überwacht werden würde. Die Letzte in der Runde war **Mirjam Kern**, die bei der Beratungsstelle Anna in Heidelberg arbeitet. Sie betonte, dass sie in ihrer Beratungsstelle nur *beraten*, denn die Expertinnen seien die Frauen selbst.



Während der Diskussion fielen immer wieder Begriffe wie Stigmatisierung, normative Abstumpfung, Würde des Menschen, die deutsche rechtliche Lage und das nordische Modell. Viele Anwesende forderten eine Gesetzes-überarbeitung und die Veränderung zu einem würdevolleren Frauenbild. Wir bedanken uns bei den Gästen für den spannenden Vortrag, die sehr interessante Podiumsdiskussion und den tollen Austausch!

*Verfasser*in: Denise Traub*

Besuch bei den „Grannies“ in Botswana

Nach mehr als zwei Jahren konnte Heartbeats-Mitglied Sara Koobonye im Dezember 2019 bei unseren langjährigen Partnerinnen, der Grandmothers' Support Group, in Botswana einen Besuch abstatten. Obwohl es kurz vor Weihnachten war und die „Grannies“ bereits ihren Jahresabschluss hatten, kamen spontan fünf Mitglieder zusammen, um sich auszutauschen. Es war ein sehr herzliches Treffen.



Zunächst zeigten sie ihre selbst hergestellten Produkte, z.B. Babykleidung oder Mützen. Die Gruppe ist weiterhin aktiv und gestaltet die Aktivitäten im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Es wird deutlich, dass sie älter werden und ihre Kraft nachlässt. So verkauften sie zum Beispiel im letzten Winter keine Suppe an die ältere Bevölkerung zum Ende des Monats.



Besuch bei den „Grannies“ in Botswana *fortgesetzt*



Wie in den vergangenen Jahren wird die Gruppe weiterhin von BORNUS durch eine Sozialarbeiterin begleitet und unterstützt.

Ihre Vision, eine Begegnungsstätte für ältere Menschen in ihrem Dorf aufzubauen, war in der letzten Zeit ins Stocken geraten. Das lag insbesondere an den bürokratischen Vorgängen in Botswana.

Nachdem ihnen 2017 nach langem Warten ein Stück Land zugesprochen wurde, fanden sie in der botswanischen Stiftung „Lady Khama Foundation“ einen Spender, der sämtliche Kosten für den Hausbau übernehmen würde. Daraufhin erstellte die Gruppe einen ersten Plan, wie das Gebäude nach ihren Vorstellungen aussehen soll.



Besuch bei den „Grannies“ in Botswana *fortgesetzt*

Dieser Plan wurde auch vom Council (vergleichbar mit Bauamt) genehmigt. Allerdings hielten sie erst im Nachhinein detaillierte Rücksprache mit der Lady Khama Foundation. Für die Stiftung war die Umsetzung zu teuer, weshalb der Plan angepasst werden musste. Dazu brauchte es natürlich auch eine erneute Genehmigung durch den Council. Aufgrund der landesweiten Präsidentschafts- und Parlamentswahlen im Oktober 2019, gab es zum Ende des Jahres keine weiteren Sitzungen des Councils mehr, wodurch sich die Genehmigung verzögerte.

Im Februar 2020 erhielten die Grannies aber letztendlich die Genehmigung. Somit kann es weiter vorangehen! Den Grannies wird dies einen frischen Schub geben.

*Verfasser*in: Sara Koobonye*

„NDASHOBOYE“: „Ich kann“ – Partnerschaft mit Billy Mbonyingingo in Burundi

Als wir bei der Mitgliederversammlung im April 2019 von Billy Mbonyingingos Projekt berichteten, befand sich dies noch in den Startlöchern.

Mit seinem Filmprojekt „NDASHOBOYE“ – „I am able“, stellt Billy verschiedene Menschen und Organisationen vor, die kreativ an der Stärkung der lokalen Gemeinschaft in Burundi arbeiten und andere dazu befähigen, ihre Potentiale zu entwickeln. Das Ziel des Projektes ist, zu zeigen, dass viele Burundier*innen Träume, Leidenschaften, Liebe, Menschlichkeit, Fürsorge und vieles mehr leben. Ein vielfältiger Einblick in



Yannick, eines der Talente, dessen Vision Billy erfasst hat, bei seiner Arbeit als Schneider.

das Leben von Burundier*innen soll gegeben werden, um den oberflächlichen Ansichten über die politische Krise und der Armut entgegenzuwirken und lokal Perspektiven zu eröffnen.

„NDASHOBOYE“: „Ich kann“ – Partnerschaft mit Billy in Burundi *fortgesetzt*

Dank der finanziellen Unterstützung von Heartbeats mit über 1500 Euro, konnte Billy im Sommer 2019 sechs Kurzfilme drehen und einige Geschichten sammeln mit Bildern über Träume, Wünsche und Talente. Seit Februar 2020 hat er auch begonnen, die Videos über soziale Medien wie Facebook zu verbreiten.

Der Vorstand war begeistert von der Vielfalt der Geschichten, vor allem in den Kurzfilmen zweier Künstler*innen, eines Gynäkologen, eines Basketballers und zweier NGOs mit Community-Capacity-Building. Es wird darin erzählt, was die Menschen begeistert, wie sie ihr Talent

entdeckt und entwickelt haben, wie sie Hürden überwinden, was sie an ihrem Beruf lieben oder wie wichtig Kreativität und Gemeinschaft sind.

Manche Videos sind bereits unter dem folgenden Link auf Facebook verfügbar: www.facebook.com/I.am.able.Ndashoboye/

„NDASHOBOYE“: „Ich kann“ – Partnerschaft mit Billy in Burundi *fortgesetzt*

Die Zusammenarbeit mit Billy war sehr gut und interessant, so haben beispielsweise auch Video-Konferenzen nach Burundi stattgefunden. Die Geschichten und Bilder, die er zusammengebracht hat, sind beeindruckend. Der Vorstand hat demnach weiterhin Interesse, ihn im Vereinsjahr 2020 in seinem Vorhaben zu unterstützen, noch weitere Videos zu drehen. Hier ein Gedicht von Epitace, einem von Billy befragten Sänger, der seinen Traum folgendermaßen ausdrückt:

DREAM

I made a dream, I was there, I was home
Nothing to worry about, all the pain was gone
No stranger smile, no bad news on the phone
No strange face, nobody staying all alone

It's a new day, a new dawn, a new season
It's a new hope, a new light, no prison
I can now call this house a home
I can see my problems all falling down

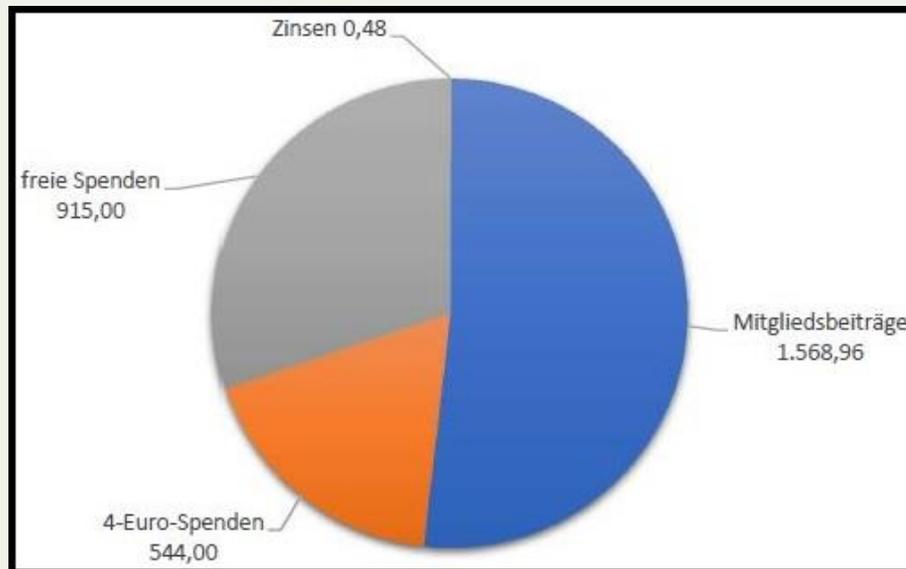
I can see salvation coming from the Lord
I can now see a better day in this world
I closed my eyes all alone and I prayed
I opened them and saw a sunshine day

*Verfasser*in: Elena Gnant*



Überblick

Mit einem Kontostand von **13.723,34 Euro** startete Heartbeats e.V. in das Jahr 2019. Heartbeats e.V. unterstützte dieses Jahr viele Projekte mit größeren Summen, sodass der Kontostand am Jahresende **10.203,16 Euro** betrug. Die Einnahmen betragen im Jahr 2019 insgesamt **3.028,44 Euro**. Die Ausgaben lagen dagegen bei **6.548,62 Euro**. Die AG Bildungsarbeit regelte ihre Finanzen selbständig. Sie konnte ihre Ausgaben durch Einnahmen bei Veranstaltungen decken.



Einnahmen

Die Mitgliedsbeiträge betragen im Jahr 2019 insgesamt **1.568,96 Euro**.

Durch 4-Euro Spenden kamen zusätzlich **544 Euro** zusammen. Der von freien Spender*innen zur Verfügung gestellte Betrag betrug insgesamt **915 Euro**.

Einnahmen von **0,48 Euro** gab es durch Zinsen von unserem Tagesgeldkonto.

Ausgaben

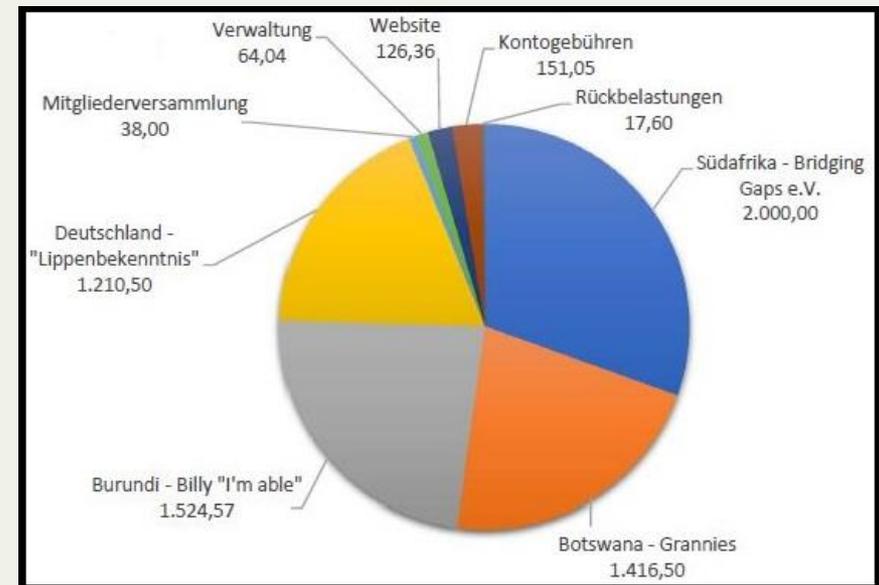
Die Ausgaben im Jahr 2019 betrugen insgesamt **6.548,62 Euro**, davon **6.151,57 Euro** für Projekte im In- und Ausland.

Projekte

In Südafrika organisierte der Verein Bridging Gaps e.V. Gendercamps. Heartbeats e.V. unterstützte den Verein ein weiteres Mal mit **2.000 Euro**.

Unseren langjährigen Partnerinnen, den Grannies in Botswana, konnten wir **1.416,50 Euro** zur Verfügung stellen.

In Burundi unterstützte Heartbeats e.V. Billy Mbonyingingo mit seinem Videoprojekt „I'm able“ mit **1.524,57 Euro**.



In Deutschland konnte Rahel Lochers Fotoausstellung „Lippenbekenntnis“ mit **1.210,50 Euro** gefördert werden.

Sonstige Kosten

Die Kosten für Kontoführung betragen insgesamt **151,05 Euro**. Für Rückbelastungen von fehlgeschlagenen Lastschrifteinzügen mussten wir **17,60 Euro** bezahlen. Für unsere Website wurden **126,36 Euro** ausgegeben. Zudem entstanden Verwaltungskosten in Höhe von **64,04 Euro** und Kosten für die Durchführung der Mitgliederversammlung über **38,00 Euro**.

Mitgliederentwicklung

Heartbeats e.V. besitzt am Jahresanfang 2020 **28 Mitglieder (-2)**. Hinzu kommen **11 4-Euro Spender*innen (-1)**. Insgesamt **4 freie Spender*innen** unterstützen Heartbeats e.V. zudem durch regelmäßige Beiträge.

Wir sind bestrebt, unsere Finanzen so gut es geht transparent zu halten und Euch/Ihnen Einblick zu geben, wie wir arbeiten, welche Entscheidungen wir treffen und was letztendlich mit dem Geld passiert. Bei Fragen, Ideen und Vorschlägen könnt Ihr euch/können Sie sich immer gerne an uns wenden.

*Verfasser*in: Johanna Knorr*

Shop

Sobald die Corona-Krise vorüber ist, wird die AG Bildungsarbeit ihre regelmäßigen Treffen und Aktivitäten wieder aufnehmen sowie weiterhin unsere Bücher (*Geschichten aus aller Welt. Botswana* und *Bonkuku Barona*), Postkarten aus Peru, Uganda und Tschechien, FairMail Postkarten und andere kleine Produkte gegen eine Spende anbieten.

Danksagungen

Einen herzlichen Dank wollen wir an alle (AG-) Mitglieder und Helfenden Händen aussprechen, die Aktionen und Veranstaltungen auf die Beine gestellt haben, Berichte für diesen Jahresrückblick geschrieben haben sowie all jenen, die Heartbeats auf anderer Art und Weise unterstützen! Danke für Ihr/Eurer Engagement, für Ihre/Eure Ideen und die investierte Zeit, fürs Mitgestalten und für den wertvollen Austausch!

Ihr/Euer Heartbeats-Team



Heartbeats e.V.

FREUNDE HAND IN HAND

POSTADRESSE

Heartbeats e.V. c/o Hannah Hadaller
Danziger Straße 3,
D-71638 Ludwigsburg

EMAIL

heartbeats.e.v@googlemail.com

WEBSEITE & SOCIAL MEDIA

www.heartbeats-ev.de
www.facebook.com/heartbeats.ev

KONTO

Heartbeats e.V.
Sparkasse Vest Recklinghausen
KTO 902 142 55 BLZ 426 501 50
IBAN: DE36 4265 0150 0090 2142 55
BIC-/SWIFT-Code: WEL ADE D1 REK